

# Blühfläche oder Blumenwiese?

## Wo findet man in der Natur Blumenwiesen?

In der Natur sucht man bunte Blumenwiesen meist vergeblich. Die Wiesen sind häufig umgebrochen und in Ackerflächen umgewandelt worden. Durch Düngung sind Vielschnittwiesen, die nur aus wenigen Gräsern bestehen, entstanden. Die meisten Blütenpflanzen vertragen das frühe und häufige Abmähen nicht. Bunte artenreichen Blumenwiesen findet man deshalb oft nur noch in Naturschutzgebieten.

## Lassen sich mit handelsüblichen „Blumenwiese-Mischungen“ echte Blumenwiesen anlegen?

Die Mischungen, die fälschlicherweise als „Blumenwiesen-Mischungen“ im Handel angeboten werden, sind eigentlich keine Wiesenmischungen. Meist sind die Mischungen schön bunt mit vielen Garten-Zierpflanzen, aber für die heimische Insektenwelt eher wertlos.

Die artenreichen natürlichen Blumenwiesen sind über einen langen Zeitraum durch eine extensive Bewirtschaftung entstanden. So haben sich für den jeweiligen Standort im Laufe der Zeit bestimmte Arten in sogenannten Pflanzengesellschaften angesiedelt. Mit den handelsüblichen Blühmischungen lassen sich keine natürlichen Wiesen-Pflanzengesellschaften von uns künstlich erschaffen.

## Wie kann man schöne Blühflächen anlegen, die auch für Insekten wertvoll sind?

Hier an diesem Standort wurde die „Paderborner Mischung“ verwendet, eine regionale Saatgutmischung, welche nur regionale Wildpflanzensamen enthält. Es ist keine reine Wiesenblumen-Mischung, sondern eine Anreicherung von Pflanzenarten der Saum- und Ackergesellschaften und sollte möglichst vielen Insektenarten Nahrung bieten.

Mit den knallig bunten Blühmischungen kann die „Paderborner Mischung“ auf den ersten Blick nicht konkurrieren, weil die Pflanzen meistens kleiner und unscheinbarer sind. Einige mehrjährige Arten brauchen zur Entwicklung etwas länger, bis sie zur vollen Geltung kommen. Die Insekten benötigen aber genau diese Vielfalt der heimischen Pflanzenarten.

**Nutzen auch Sie bevorzugt regionale Wildpflanzenmischungen, falls Sie in Ihrem Garten eine insektenfreundliche Blühfläche schaffen wollen!**

## Hinweis!

Die „Paderborner Mischung“ darf nur im Siedlungsbereich verwendet werden. In der freien Landschaft können enthaltene Rote-Liste-Arten wie Färber-Hundskamille, Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Wiesensalbei zu einer unerwünschten Florenverfälschung führen.



Blumenwiese in einem Naturschutzgebiet.



Blühstreifen mit der „Paderborner Mischung“ nach einiger Zeit.



Etwas bunter sind die handelsüblichen Blütenmischungen mit Garten-Zierpflanzen.

Fotos: © J. Bergener